



# Infodienst Landwirtschaft 5/2012

Außenstelle Mockrehna





Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser,

die in diesem Jahr im Landesamt eingegangenen Anträge auf Flächenzahlungen und das bewilligte Finanzvolumen halten das hohe Niveau des Vorjahres. Über 17.000 Anträge mit einem Umfang von 360 Mio. Euro werden bis Jahresende bewilligt. Daran trägt vor allem die Betriebsprämie, die am 27. Dezember zur Auszahlung kommt, mit einem Mittelumfang von 290 Mio. Euro einen erheblichen Anteil. Auch die Zahlungen für Maßnahmen im Umwelt- und Naturschutz und die Ausgleichszulage für benachteiligte Gebiete sichern weiterhin die Wettbewerbsfähigkeit unserer sächsischen Betriebe und tragen zum Erhalt einer intakten Umwelt bei.

Bei der Investitionsförderung übersteigen die vorliegenden Anträge die verfügbaren und absehbaren Mittel um ein Mehrfaches. Antragsteller, die im Rankingverfahren unter 80 Punkten liegen, haben keine Aussicht mehr auf Erfolg.

Nicht nur das Fördergeschehen stärkt die landwirtschaftliche Praxis. Auch unsere zahlreichen Fachveranstaltungen zu pflanzenbaulichen Themen wie Pflanzenschutz, Erosions- und Gewässerschutz, die Weiterbildung in der tierischen Erzeugung und das umfangreiche Fort- und Ausbildungsprogramm, immer ausgerichtet auf den neuesten Stand der Forschung und Wissenschaft, unterstützen die Landwirtschaftsbetriebe in Sachsen.

Nutzen Sie auch im nächsten Jahr unsere zahlreichen Informationsangebote und profitieren Sie vom engen Austausch zwischen Wissenschaft und Praxis.

Doch bis dahin ist noch etwas Zeit – Adventszeit. Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien besinnliche Stunden, ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes, erfolgreiches neues Jahr.

Mit freundlichen Grüßen

Norbert Eichkorn

Präsident des Sächsischen Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie

## Betriebsprämie – Anpassung von Zahlungsansprüchen für 2012

Im Jahr 2010 wurde erstmals gemäß § 6 Absatz 1 Betriebsprämiedurchführungsgesetz (BetrPrämDurchfG) ein einheitlicher regionaler Zielwert für Sachsen in Höhe von 357,26 € ermittelt und veröffentlicht. Nach Abschluss der stufenweisen Anpassung der einzelnen Zahlungsanspruch (ZA) seit dem Jahr 2010 (Gleitflug) haben alle individuellen ZA einer Region ab 2013 einen einheitlichen Wert.

Gemäß § 5c Abs. 1 BetrPrämDurchfG erhöht sich jeder ZA in einer Region für das Jahr 2012 mit Wirkung für das Jahr 2012 um einen einjährigen Erhöhungsbetrag. Der einjährige Erhöhungsbetrag ergibt sich aus der zwischenzeitlich weiter erfolgten Entkopplung von Direktzahlungen, abzüglich der für den einjährigen Stärkekartoffelerhöhungsbetrag (KS-BIB 2012) erforderlichen Beträge.

Der einjährige Erhöhungsbetrag eines ZA für die einheitliche Betriebsprämie in der Region Sachsen beträgt 1,36 €. Er wurde im amtlichen Teil des Bundesanzeigers am 21.11.2012 veröffentlicht (<http://www.bundesanzeiger.de>).

Die Erhöhung der Werte der Zahlungsansprüche erfolgte in der Zentralen InVeKoS-Datenbank (ZID) zusammen mit der Durchführung der in 2012 erforderlichen Gleitflugschritte.

Landwirten stehen Informationen über die Wertentwicklung der eigenen Zahlungsansprüche in der ZID unter <http://www.zi-daten.de> zur Verfügung.

**Ansprechpartner LfULG:**  
*Zuständige Außenstelle*

# Teilnahme am Vorbereitungslehrgang zur Meisterprüfung Hauswirtschaft in Freiberg-Zug noch möglich

Auch nach Beginn des Vorbereitungslehrgangs zur Meisterprüfung im Bereich Hauswirtschaft am Fachschulzentrum Freiberg-Zug ist noch eine Teilnahme möglich. Im Lehrgang, der am 9. November 2012 begann, sind noch wenige Plätze frei.

Der Lehrgang startete mit dem Modul Berufsausbildung und Mitarbeiterführung. Insgesamt 120 Unterrichtsstunden werden 14-tägig bis Ende März, immer freitags von 13:00 bis 19:00 Uhr und samstags von 08:00 bis 14:00 Uhr gehalten. Das Modul wird mit einer schriftlichen Prüfung und der praktischen Auszubildereignungsprüfung im März/April abgeschlossen.

Ein weiterer Einstieg ist auch noch im April 2013 möglich. Ab diesem Zeitpunkt beginnen die Lehrgangsthemen hauswirtschaftliche Versorgungs- und Betreuungsleistungen sowie Betriebs- und Unternehmensführung mit je 300 Unterrichtsstunden. Die Kosten für den gesamten Lehrgang – ohne Prüfungsgebühren – betragen 1.000 Euro.

## **Ansprechpartner Fachschulzentrum:**

*Carola Leiteritz*

*Telefon: 03731 799-4561*

*E-Mail: Carola.Leiteritz@landkreis-mittelsachsen.de*

## **Ansprechpartner LfULG:**

*Katja Zschaage*

*Telefon: 0351 8928-3406*

*E-Mail: Katja.Zschaage@smul.sachsen.de*

## Geht der Agrarbranche der Berufsnachwuchs aus?

Dieser Frage stellten sich 230 Vertreter aus allen Bereichen der beruflichen Bildung anlässlich einer Fachtagung am 18. Oktober in Dresden-Pillnitz.

Die Fakten stimmen bedenklich. In den letzten fünf Jahren hat sich die Zahl der Auszubildenden in den Berufen Landwirt, Tierwirt und Gärtner nahezu halbiert, obwohl die Prognosen von einem weitgehend gleichbleibenden Bedarf an Fach- und Führungskräften ausgingen. Umso bedeutender wird der Blick auf die Entwicklung von Angebot und Nachfrage nach Fach- und Führungskräften bis zum Jahr 2025. Nach ersten Ergebnissen aus Untersuchungen des LfULG und des Verbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Sachsen e.V. kann von einem Rückgang des Fachkräftebedarfes von 8–10 Prozent in den nächsten Jahren ausgegangen werden. Diese Tendenz darf allerdings nicht dazu führen, mit den Anstrengungen, geeignetes Fachpersonal zu gewinnen und auszubilden, nachzulassen. Dafür spricht auch die Tatsache, dass die heutigen Ausbildungszahlen immer noch 30 Prozent unter dem künftigen Bedarf liegen. Bei der Sicherung des Berufsnachwuchses sind in erster Linie die Betriebe gefragt. Auf der Fachtagung stellten sich 14 Verbände und Institutionen der Situation und diskutierten über Möglichkeiten und Potenziale der Fachkräftesicherung. Sie kamen überein, dass generell die Attraktivität der Grünen Berufe zu verbessern sei und ebenso die Verdienstmöglichkeiten gesteigert werden sollten. Auch eine verstärkte Image- und Öffentlichkeitsarbeit und die Sicherung der beruflichen Perspektiven könnten mehr junge Menschen motivieren. Wichtig war den Teilnehmern zudem, bestehende Netzwerke und Kooperationen stärker zu nutzen und neue aufzubauen.

Zahlreiche Beispiele und Erfahrungen aus der Praxis belebten die Gesprächsrunden. Interessierten können die Tagungsunterlagen zur Verfügung gestellt werden.

## **Ansprechpartner LfULG:**

*Robby Oehme*

*Telefon: 0351 8928-3415*

*Telefax: 0351 8928-3099*

*E-Mail: Robby.Oehme@smul.sachsen.de*

## Schulpartnerschaft stärkt das Miteinander

Seit 1999 steht die Fachschule in Plauen mit der ungarischen Fachschule in Szekszárd in engem Kontakt. Ungarische Schüler absolvierten Praktika auf vogtländischen Landwirtschaftsbetrieben, umgekehrt zog es vogtländische Fachschüler mehrfach zu Fachexkursionen nach Ungarn. Seit dem Jahr 2011 unterstützt Plauen als Projektkoordinator die landwirtschaftliche Fachmittelschule Szekszárd bei der Durchführung des Leonardo da Vinci-Mobilitätsprojektes „Praktikum in Deutschland“. Acht Schüler absolvierten bereits 2011 ein dreimonatiges Praktikum im Rahmen der beruflichen Bildung. 2012 waren es bereits zehn Landtechnik- bzw. Landwirtschaftsschüler.

### **Ansprechpartner LfULG:**

Michael Eckl

Telefon: 03741 1031-00

E-Mail: Michael.Eckl@smul.sachsen.de

Ramona Adam

Telefon: 03741 1031-01

E-Mail:

Ramona.Adam@smul.sachsen.de

Ziel des Mobilitätsprogramms ist, den Schülern Einblick in das Management der deutschen landwirtschaftlichen Unternehmen zu geben, sie bei der Entwicklung der fachlichen Fähigkeiten und Fertigkeiten zu unterstützen und sie am kulturellen und gesellschaftlichen Leben auf dem Land teilhaben zu lassen.

Mit einer 14-tägigen überbetrieblichen Ausbildung im Lehr- und Versuchsgut Köllitsch konnten sich die Schüler im fachtheoretischen Unterricht sowie in der Praxis auf das Betriebspraktikum im Vogtland vorbereiten.

In der Abschlussveranstaltung am 30. November wird der bestehende Vertrag um weitere zwei Jahre bis Ende 2014 verlängert. Schon im nächsten Jahr sind ein Gegenbesuch und ein Praktikum von Fachschülern aus Plauen in Ungarn geplant.

## Neue Veröffentlichungen des LfULG

### **Schriftenreihe (pdf-Dokumente)**

- Risikomanagement in der Landwirtschaft (Heft 36/2012)
- Neobiota und deren Invasionspotenzial (Heft 37/2012)
- Auswertung der Biotypen- und Landnutzungskartierung (Heft 38/2012)

### **Broschüren und Faltblätter**

- Bodenstruktur erkennen und beurteilen – Anleitung zur Bodenuntersuchung mit dem Spaten
- Gefährdete einheimische Geflügelrassen:  
Die Deutsche Legegans  
Minorka und Zwerg-Minorka  
Die Pommernente  
Deutsche Pute und Cröllwitzer Pute  
Das Sachsenhuhn  
Deutsche Sperber und Zwergsperber
- Maßnahmenumsetzung WRRL in Sachsen
- Spezialgeflügel – Erzeugung und Produktqualität
- Fitmacher Schulmilch – Informationen zum Schulmilchprogramm in Sachsen

Detaillierte Informationen unter:  
[www.publikationen.sachsen.de](http://www.publikationen.sachsen.de)

### **Ansprechpartner LfULG:**

Birgit Seeber

Telefon: 0351 2612-9118

E-Mail: birgit.seeber@smul.sachsen.de

## Veranstaltungen des LfULG

Datum	Thema	Ort
05.12.12; 10:00 Uhr	Köllitscher Fachgespräch »Hygienemanagement in der Nutztierhaltung«	LfULG, Abteilung Tierische Erzeugung, Am Park 3, 04886 Köllitsch
05.12.12; 17:00 Uhr	Biogas-Fachgespräch »Innovative Verfahren«	Deutsches BiomasseForschungszentrum, Torgauer Straße 116, 04347 Leipzig
06.12.12; 09:30 Uhr	Landwirtschaftliches Bauen mit Beton	Lehr- und Versuchsgut, Am Park 3, 04886 Köllitsch
11.12.12- 12.12.12	Pillnitzer Obstbautage	Sportpark Rabenberg e.V., 08359 Breitenbrunn
12.12.12; 10:00 Uhr	Praktikerseminar Schweinehaltung »Klimacomputer im Schweinestall – besser verstehen und effizienter nutzen«	Lehr- und Versuchsgut, Am Park 3, 04886 Köllitsch
13.12.12; 09:00 Uhr	Pflanzenschutz in Ackerbau und Grünland	Groitzscher Hof, Zum Kalkwerk 3, 01665 Triebischtal OT Groitzsch
15.01.13- 16.01.13	Praktikerseminar »Biogas für Anlagenfahrer« (Teil I)	Lehr- und Versuchsgut, Am Park 3, 04886 Köllitsch
16.01.13	Schulungsprogramm Milchproduktion Sachsen: Zusammenhang Fütterung – Magen-Darm-Erkrankungen, Stoffwechsel und Euter-gesundheit	Sächsischer Landeskontrollverband e.V., August-Bebel-Straße 6, 09577 Lichtenwalde

Datum	Thema	Ort
17.01.13	Pflanzenschutz im Gartenbau	Fachschulen für Agrartechnik und Gartenbau, Söbrigener Straße 3a, 01326 Dresden-Pillnitz
22.01.13	Sachkundelehrgang »Artgerechte Haltung von Masteltern-tieren und Broilern«	Lehr- und Versuchsgut, Am Park 3, 04886 Köllitsch
22.01.13	Praktikerseminar »Milch und Milchverarbeitung«	Lehr- und Versuchsgut, Am Park 3, 04886 Köllitsch
23.01.13	Biogas-Fachgespräch	Deutsches Biomasse Forschungszentrum, Torgauer Straße 116, 04347 Leipzig
23.01.13	Schulungsprogramm Milchproduktion Sachsen: Wirtschaftsreserven in der Milchproduktion erkennen	Sächsischer Landeskontrollverband e.V., August-Bebel-Straße 6, 09577 Lichtenwalde
05.02.13- 07.02.13	Praktikerseminar »Biogas für Anlagenfahrer« (Teil II)	Landesanstalt für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau, Lindenstraße 18, 39606 Iden
06.02.13	Schulungsprogramm Milchproduktion Sachsen: Fütterungseffizienz in der Milchproduktion	Sächsischer Landeskontrollverband e.V., August-Bebel-Straße 6, 09577 Lichtenwalde

Datum	Thema	Ort
06.02.13	Seminar »Gewächshaussteuerung ausnutzen«	Fachschulen für Agrartechnik und Gartenbau, Söbrigener Straße 3a, 01326 Dresden-Pillnitz
11.02.13-12.02.13	Praktikerseminar »Schweißen für Landwirte« (Grundfertigkeiten)	Lehr- und Versuchsgut, Am Park 3, 04886 Köllitsch
14.02.13-15.02.13	Praktikerseminar »Schweißen für Landwirte« (Aufbaukurs)	Lehr- und Versuchsgut, Am Park 3, 04886 Köllitsch
19.02.13	Biologische Bekämpfung von Weißen Fliegen	Hochschule für Technik und Wirtschaft, Pillnitzer Platz 1, 01326 Dresden-Pillnitz
21.02.13	Praktikerseminar »Pflanzenschutz für Gerätefahrer«	Lehr- und Versuchsgut, Am Park 3, 04886 Köllitsch
22.02.13	Biologische Bekämpfung von Weißen Fliegen	Hochschule für Technik und Wirtschaft, Pillnitzer Platz 1, 01326 Dresden-Pillnitz
22.02.13	Pflanzenbautagung	Groitzscher Hof, Zum Kalkwerk 3, 01665 Triebischtal OT Groitzsch
26.02.13	Praktikerseminar »Düngung für Gerätefahrer«	Lehr- und Versuchsgut, Am Park 3, 04886 Köllitsch
27.02.13	Anleitung zum kontrollierten, integrierten Obstbau - Pflanzenschutzempfehlungen	Fachschulen für Agrartechnik und Gartenbau, Söbrigener Str. 3a, 01326 Dresden-Pillnitz
27.02.13	Schulungsprogramm Milchproduktion Sachsen: Praktische Bewertung von TMR-Mischwagen im Betrieb	Lehr- und Versuchsgut, Am Park 3, 04886 Köllitsch
27.02.13	Biogas-Fachgespräch	Deutsches BiomasseForschungszentrum, Torgauer Straße 116, 04347 Leipzig
01.03.13	Pillnitzer GaLaBau-Tag	Fachschulen für Agrartechnik und Gartenbau, Söbrigener Straße 3a, 01326 Dresden
02.03.13	Tag der offenen Tür	Fachschulen für Agrartechnik und Gartenbau, Söbrigener Straße 3a, 01326 Dresden

Datum	Thema	Ort
05.03.13-06.03.13	Fachtag Fischerei	LfULG, Abteilung Tierische Erzeugung, Gutsstraße 1, 02699 Königswartha
05.03.13-06.03.13	Sachkundelehrgang Tierschutz- und Schlachtverordnung	Lehr- und Versuchsgut, Am Park 3, 04886 Köllitsch
06.03.13	Fachtag Bau und Technik »Seuchenschutz und Hygiene in der Tierproduktion«	Lehr- und Versuchsgut, Am Park 3, 04886 Köllitsch
07.03.13-08.03.13	Praktikerseminar »Wurst und Schinken aus Geflügelfleisch«	Lehr- und Versuchsgut, Am Park 3, 04886 Köllitsch
08.03.13-09.03.13	Praktikerseminar »Wurst und Schinken aus Kaninchenfleisch«	Lehr- und Versuchsgut, Am Park 3, 04886 Köllitsch
09.03.13	Sächsisch-Thüringischer Pferdetag	Hauptgestüt Graditz, Dorfstraße 54-56, 04860 Torgau OT Graditz
09.03.13	Sachkundelehrgang »Kundige Person Wildhalter«	Lehr- und Versuchsgut, Am Park 3, 04886 Köllitsch
09.03.13	Praktikerseminar Bestäubungsimkerei	Lehr- und Versuchsgut, Am Park 3, 04886 Köllitsch
12.03.13	Schulungsprogramm Milchproduktion Sachsen: Kolloquium Tiergesundheit und Management	Sächsischer Landeskontrollverband e.V., August-Bebel-Straße 6, 09577 Lichtenwalde
13.03.13	Sächsischer Futtertag	LfULG, Abteilung Pflanzliche Erzeugung, Waldheimer Straße 219, 01683 Nossen
19.03.13	Kolloquium »200 Jahre Zierpflanzenbau in Sachsen«	Fachschulen für Agrartechnik und Gartenbau, Söbrigener Straße 3a, 01326 Dresden
20.03.13	Fachtag Bau und Technik »Wasserverbrauch in der Milchproduktion«	Lehr- und Versuchsgut, Am Park 3, 04886 Köllitsch
20.03.13	Biogas-Fachgespräch	Deutsches Biomasse Forschungszentrum, Torgauer Straße 116, 04347 Leipzig
21.03.13	Seminar »Anlagensicherheit bei Biogasanlagen«	Lehr- und Versuchsgut, Am Park 3, 04886 Köllitsch

**Ansprechpartner  
für Weiterbildungen in Köllitsch:**  
Viola Schlegel  
Telefon: 034222 46-2622  
E-Mail: [viola.schlegel@smul.sachsen.de](mailto:viola.schlegel@smul.sachsen.de)

**Ansprechpartner  
für alle Veranstaltungen:**  
Ramona Scheinert,  
Telefon: 0351 2612-9106  
E-Mail:  
[ramona.scheinert@smul.sachsen.de](mailto:ramona.scheinert@smul.sachsen.de)

**Detaillierte Informationen unter:**  
[www.smul.sachsen.de/vplan](http://www.smul.sachsen.de/vplan)

# Außenstelle Mockrehna

## Sachgebiet Ausgleichs- und Direktzahlungen

### **Ansprechpartner:**

*Bettina Geißler*

*Telefon: 034244 531-24*

*Telefax: 034244 531-50*

*E-Mail: [bettina.geissler@smul.sachsen.de](mailto:bettina.geissler@smul.sachsen.de)*

*Annerose Hoffmann*

*Telefon: 034244 531-45*

*Telefax: 034244 531-50*

*E-Mail:*

*[annerose.hoffmann@smul.sachsen.de](mailto:annerose.hoffmann@smul.sachsen.de)*

*Gudrun Walther*

*Telefon: 034244 531-44*

*Telefax: 034244 531-50*

*E-Mail:*

*[gudrun.walther@smul.sachsen.de](mailto:gudrun.walther@smul.sachsen.de)*

### **Ansprechpartner:**

*Andrea Behrendt*

*Telefon: 034244 531-21*

*Telefax: 034244 531-50*

*E-Mail:*

*[andrea.behrendt@smul.sachsen.de](mailto:andrea.behrendt@smul.sachsen.de)*

*Marcus Forstner*

*Telefon: 034244 531-16*

*Telefax: 034244 531-50*

*E-Mail:*

*[marcus.forstner@smul.sachsen.de](mailto:marcus.forstner@smul.sachsen.de)*

### **Ansprechpartner:**

*Cornelia Miersch*

*Telefon: 034244 531-46*

*Telefax: 034244 531-50*

*E-Mail:*

*[cornelia.miersch@smul.sachsen.de](mailto:cornelia.miersch@smul.sachsen.de)*

*Karin Ruscher*

*Telefon: 034244 531-26*

*Telefax: 034244 531-50*

*E-Mail: [karin.ruscher@smul.sachsen.de](mailto:karin.ruscher@smul.sachsen.de)*

### **Zahltag der Betriebsprämie 2012**

Für die Antragsteller, die im Jahr 2012 einen Antrag auf Aktivierung von Zahlungsansprüchen eingereicht haben, ist der Zahltag der Betriebsprämie 2012 auf den 27. Dezember 2012 festgelegt.

### **Qualität der Schlaggeometrien im Antrag Agrarförderung**

Im Antragsjahr 2012 konnten alle Landwirte neben den Kontrollwerten, die die Ergebnisse aus der Verwaltungs- und Vor-Ort-Kontrolle widerspiegeln, erstmals ihre Schlaggeometrien aus dem Vorjahr über das Internet in die Antrags-CD importieren und als Hilfsmittel für die Antragstellung verwenden.

Bei der Einarbeitung der mit dem Antrag Agrarförderung 2012 eingereichten Geometrien der Schläge fiel im LfULG auf, dass viele Landwirte, wahrscheinlich schon seit Jahren, die Geometrien aus dem Vorjahr einfach übernehmen. Dabei wird oft nicht auf die tatsächlichen Gegebenheiten vor Ort geachtet. Es kommt daher immer wieder vor, dass sich die Skizzen der Schläge mit denen der Nachbarn überlagern. Außerdem ergeben sich oft große Differenzen zwischen digitalisierter und beantragter Fläche.

Auch im Jahr 2013 ist vorgesehen, mit der Antrags-CD allen Landwirten die Geometrien der Schläge für den Antrag Agrarförderung zur Verfügung zu stellen. Diese Möglichkeit sollte genutzt werden. Die zur Verfügung gestellten Daten müssen kritisch betrachtet werden, weil sie eine Mischung aus Daten der Vor-Ort- und Verwaltungskontrollen, aus denen vom Landwirt eingereichten Schlaggeometrien und vom LfULG korrigierten Geometrien sind.

Die bereitgestellten Daten sind mit den Gegebenheiten vor Ort zu kontrollieren und eventuell anzupassen. Betriebe, die gemeinsam auf dem Feldblock wirtschaften, sollten sich untereinander abstimmen.

Der beste Weg einer genauen Lage- und Größenbestimmung ist eine GPS-Messung, wenn nötig, auch gemeinsam mit den Nachbarn. Um die Flächen auch bei einer evtl. anstehenden Vor-Ort-Kontrolle genau identifizieren zu können, sollten die Grenzen vor Ort, besonders auf dem Grünland, markiert werden. Am besten geeignet sind Pfähle. Hier hat sich in der Vergangenheit gezeigt, dass markante (farbige) Pfähle länger stehenbleiben als einfache (rohe) Holzpfähle.

Auf die Schlaggeometrien im Antrag Agrarförderung wird zukünftig von Seiten der Behörden noch größerer Wert gelegt. Die Zeit vor der Antragstellung 2013 sollte genutzt werden, um eventuelle Ungenauigkeiten in Hinsicht auf Geometrie, Lage und Größe der Schläge zu beseitigen, damit zu gegebener Zeit qualitativ hochwertige Geometrien erstellt werden können.

Die Korrekturpunkte, die im letzten Antrag Agrarförderung gesetzt wurden, werden vom LfULG systematisch abgearbeitet. Es werden aber nicht alle Änderungen eingearbeitet, so z. B. nicht, wenn die Änderungen am Feldblock nur geringfügig wären oder noch laufende Baumaßnahmen mittels Korrekturpunkt angezeigt wurden.

## Sachgebiet Investitionsförderung und Fachrecht

### **Einhaltung der Düngeverordnung im Herbst/Winter**

Noch bis 31. Januar 2013 gilt auf Acker- und Grünland die Sperrfrist. Bis zum Ablauf der Sperrzeiten dürfen Düngemittel mit einem wesentlichen Gehalt an verfügbarem Stickstoff, d. h. mehr als 1,5 % Gesamtstickstoff in der Trockenmasse, nicht aufgebracht werden. Ausgenommen vom Verbot ist nur Festmist. Für Geflügelkot und z. B. Stallmistkompost, Knochenmehl und Gärrest gelten die Sperrzeiten ebenfalls.

Nach Ablauf des Verbotszeitraumes und vor der Aufbringung stickstoffhaltiger Düngemittel sind die Vorgaben für die Düngung, wie Aufnahmefähigkeit des Bodens, Ausbringung nach Düngebedarf und das Vermeiden eines direkten Eintrages in Oberflächengewässer durch Einhaltung eines ausreichenden Abstandes (für Sachsen gilt ein wasserrechtlich festgelegter Mindestabstand von 5 m) unbedingt zu beachten.

# Veranstaltungen

Termin/Uhrzeit	Ort	Thema
04.12.2012, 09:30–12:00 Uhr	LfULG, Ast. Mockrehna	■ RL LuE – Wie geht es nach der Bewilligung weiter? (Auszahlungsverfahren)
04.12.2012, 18:00–20:00 Uhr	LfULG, Ast. Mockrehna	■ Erstaufforstung als Form der Nutzungsänderung – Praktische Hinweise
08.01.2013, 09:30–12:00 Uhr	LfULG, Ast. Mockrehna	■ Neue rechtliche Regelungen im Pflanzenschutz; Resistenzmanagement bei der Windhalmbekämpfung
15.01.2013, 08:00–12:00 Uhr	Meyers Gasthof, Alte Dorfstraße 1, 04862 Audenhain	■ Fachrecht Pflanzenbau ■ Informationen zu Pflanzenschutz und Sorten
16.01.2013, 08:00–12:00 Uhr	Delitzscher Landhandel und Dienste GmbH, Schkeuditzer Straße 80, 04509 Delitzsch	■ Fachrecht Pflanzenbau ■ Informationen zu Pflanzenschutz und Sorten
17.01.2013, 09:30–12:00 Uhr	LfULG, Ast. Mockrehna	■ Agrarpolitik und Entwicklungen an den Agrarmärkten
29.01.2013, 08:00–12:00 Uhr	Meyers Gasthof, Alte Dorfstraße 1, 04862 Audenhain	■ Fachrecht Pflanzenbau (Auswertung CC-Kontrollen) ■ Sortenempfehlungen für Getreide und Hinweise zur Winterhärte ■ Informationen zu Düngung und Pflanzenschutz
31.01.2013, 08:00–12:00 Uhr	Delitzscher Landhandel und Dienste GmbH, Schkeuditzer Straße 80, 04509 Delitzsch	■ Fachrecht Pflanzenbau (Auswertung der CC-Kontrollen) ■ Sortenempfehlungen für Getreide und Hinweise zur Winterhärte ■ Informationen zu Düngung und Pflanzenschutz
07.02.2013, 09:30–12:00 Uhr	LfULG, Ast. Mockrehna	■ AuW/NE Auswertung Kontrollen 2012 ■ Passt die Grünlandförderung zu meinem Betrieb?
26.02.2013, 09:30–12:00 Uhr	LfULG, Ast. Mockrehna	■ Effiziente und umweltgerechte Düngung sowie aktuelle Hinweise zur Frühjahrsdüngung 2013 ■ Einsatz von Klärschlamm auf landwirtschaftlichen Flächen

## Ansprechpartner:

Kathrin Birnbaum

Telefon: 034244 531-52, Telefax: 034244 531-50

E-Mail: [kathrin.birnbaum@smul.sachsen.de](mailto:kathrin.birnbaum@smul.sachsen.de)

## Sonstiges

### Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 2013

Alle fünf Jahre wird bundesweit eine Einkommens- und Verbrauchsstichprobe durchgeführt. Das Statistische Landesamt des Freistaates Sachsen sucht Haushalte, vor allem selbständige Landwirte in allen Einkommensgruppen, die sich an der Erhebung beteiligen. Die Teilnahme wird mit einer Aufwandsentschädigung vergütet.

Nähere Informationen sind kostenfrei zu erhalten unter Telefon 0800 0332525 bzw. per E-Mail unter [EVS@statistik.sachsen.de](mailto:EVS@statistik.sachsen.de).



**Herausgeber:**

Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie  
Pillnitzer Platz 3, 01326 Dresden, [www.smul.sachsen.de/lfulg](http://www.smul.sachsen.de/lfulg)

**Redaktion:**

Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie  
*Überregionaler Teil:*

Präsidialabteilung/Öffentlichkeitsarbeit

Birgit Seeber, Telefon: +49 351 2612-9118, Telefax: +49 351 2612-9099, E-Mail: [birgit.seeber@smul.sachsen.de](mailto:birgit.seeber@smul.sachsen.de)

*Regionalteil:*

Außenstelle Mockrehna

Schildauer Straße 18, 04862 Mockrehna

Petra Bretschneider, Telefon: +49 34244 531-12, Telefax: +49 34244 531-50, E-Mail: [mockrehna.lfulg@smul.sachsen.de](mailto:mockrehna.lfulg@smul.sachsen.de)

**Titelfoto:**

Jörn Ritter

**Gestaltung und Satz:**

Lößnitz-Druck GmbH

**Druck:**

Lößnitz-Druck GmbH

**Redaktionsschluss:**

23.11.2012

**Gesamtauflagenhöhe:**

8.000 Exemplare

**Verteilerhinweis:**

Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern im Zeitraum von sechs Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen. Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei Wahlwerbung.

Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die vorliegende Druckschrift nicht so verwendet werden, dass dies als Parteinahme des Herausgebers zu Gunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte.

Diese Beschränkungen gelten unabhängig vom Vertriebsweg, also unabhängig davon, auf welchem Wege und in welcher Anzahl diese Informationsschrift dem Empfänger zugegangen ist. Erlaubt ist jedoch den Parteien, diese Informationsschrift zur Unterrichtung ihrer Mitglieder zu verwenden.